

## Es geht uns Alle an !

Statt mit Ländern des Südens Handelsverträge auf Augenhöhe abzuschließen, wird mit der neuen Flut von „Freihandelsverträgen“ wie TTIP/CETA und TISA insbesondere gegenüber konkurrierenden „Schwellenländern“ eine verschärfte, politisch-ökonomische Blockkonfrontation vorangetrieben.

So geht es bei den TTIP –Verhandlungen und z.T. im bereits vorliegenden CETA nicht in erster Linie um den Abbau von eh schon geringfügigen Zöllen und Mengenbeschränkungen, sondern:

- um den Anschlag auf mühsam erkämpfte **Rechte und Standards**, damit unter Vorgaben von industriellen Lobbyvertretern diese sogenannten „Handelshemmnisse“ zum Ausbau von Konzernprofiten und zur weiteren Umverteilung zugunsten der Superreichen beiseite geräumt werden.
- um eine **verschärfte „Standortpolitik** wobei Umwelt-, Daten- und Verbraucherschutzstandards ausgehebelt werden, Arbeitsplätze und –rechte sowie Mindestlöhne abgebaut werden und kleine wie mittelständische Unternehmen noch weniger Chancen haben, sich in der Konkurrenz gegenüber internationalen Konzernen zu behaupten. Reste nachhaltiger, bäuerlicher Landwirtschaft sollen der Agrarindustrie mit Gentechnik und Massentierhaltung weichen.

- um die weitere **Entmachtung gewählter Parlamente**. Wirtschaftsanwälte in sogenannten Schiedsgerichten können bereits beschlossene, profit-schmälernde Schutzgesetze mittels hoher Schadensersatzforderungen torpediert werden. Und Konzernlobbyisten können danach bereits im Vorfeld über „Regulationsräte“, Gesetzesvorhaben in ihrem Sinne beeinflussen oder verhindern.



- um über **strengere Verordnungen zu Urheberrechten, Patenten und Handelsmarken**, eine profitablere Unternehmens- Kontrolle z.B. beim öffentlichen Zugang zu Wissen oder zur Erzielung höherer Medikamentenpreise zu erreichen.
- nicht um Lehren aus der Krise , sondern umgekehrt, wieder um die verschärfte **Liberalisierung im Finanzsektor**, incl. Derivatehandel, Rohstoffspekulationen ...
- um „**Energieunabhängigkeit**“ z.B. **über Fracking** mit katastrophalen Folgen für Umwelt, Klima und steigender Kriegsgefahr, weil politische Zuspitzungen gegenüber konkurrierenden Ländern risikoloser in Kauf genommen werden
- um global vorgeschriebene Standards als Herrschaftsinstrument gegen die **Länder des Südens** mit der Folge dort wachsender Armut und Flucht in die Verursacherländer; im Bereich Afrikas insbesondere nach Europa.

um - insbesondere über das Dienstleistungsabkommen **TISA** - durch verschärfte Privatisierung öffentliche wie gemeinnützige Dienstleistungen der **Daseinsvorsorge**, in den Bereichen der Bildung, Gesundheitswesen, Kultur und Wasserversorgung, unter Druck zu setzen, bzw. für internationale Unternehmen lukrativer zu machen.

**Es ist höchste Zeit, unseren Protest gegen diese Abkommen bundesweit auf die Straße zu tragen! Fahrt mit zur Demonstration nach Berlin !**